

Im Verlage der Buchhandlung M. BREITENSTEIN, Wien, werden erscheinen:

## Die Kriegsgesetze Österreichs.

Systematische Zusammenstellung der aus Anlass des Krieges und mit Bezug auf denselben kundgemachten kaiserlichen Verordnungen sowie anderer Verordnungen und Erlässe der Ministerien und Länderstellen; ergänzt durch die Anführung der hierdurch abgeänderten bisher geltenden Bestimmungen sowie durch Heranziehung der amtlichen Erläuterungen etc.)

Herausgegeben von

**Dr. Max Breitenstein,**

Herausgeber und Redakteur der „Gerichtshalle“  
und

**Dr. Demeter Koropatnicki,**

Ratssekretär des k. k. Obersten Gerichts- u. Kassationshofes,  
derzeit in Dienstverwendung beim k. u. k. Kriegsministerium.

Preis 14 M.

### Supplement-Band zu den „Kriegsgesetzen“

enthaltend die Gesetze und Verordnungen, welche nach dem 31. Juli 1915 erschienen sind, ebenfalls systematisch geordnet sowie eine Sammlung der „Judikatur und Literatur“ zu den „Kriegsgesetzen“, umfassend den Zeitraum vom Beginn des Krieges bis Ende Dezember 1915.

Preis 10 M.

Ferner:

### Kommentar zu den Kriegsleistungsgesetzen

in Verbindung mit dem Gesetzestext, den Erläuterungen des k. u. k. Kriegsministeriums, des Landesverteidigungsministeriums, den Beratungsprotokollen, des Reichsrates etc.

Von **Dr. Demeter Koropatnicki**

Ratssekretär des k. u. k. Obersten Gerichts- und Kassationshofes,  
derzeit in Dienstverwendung beim k. u. k. Kriegsministerium.

Preis 4 M.

Der Kommentar ist vor allem für die Mitglieder der zahlreichen Kommissionen, welche über das Mass der Kriegsleistung zu entscheiden haben, sowie für die Rechtsanwälte und Gerichte bestimmt. Aber auch jeder einzelne dürfte in der Arbeit manchen Anhaltspunkt für die Geltendmachung seines Anspruchs finden, da das Buch die mannigfachsten Gebiete berührt und die strittigen Fragen auf Grund der bestehenden Gesetze zu lösen sucht.

### Nationalcharakter und Strafprozess.

Erfahrungen und Lehren aus den Charaktereigenschaften der kriegsführenden Völker für die Strafprozessrechtsreform.

Von **Dr. Leo Haber.**

Preis 5 M.

Der Autor schildert in den einzelnen kriegsführenden gewidmeten Abschnitten die durch den Krieg geoffenbarte Erkenntnis des Nationalcharakters und seiner Züge einerseits, das Abspiegeln dieser Züge in den strafprozessrechtlichen Einrichtungen andererseits.

Die Arbeit erscheint durch sehr zahlreiche Literatur- und Quellenangaben aus sämtlichen hier einschlagenden, insbesondere aber juristischen Gebieten unterstützt und bildet einen beachtenswerten und wertvollen kulturjuristischen Anhang zu den Lehren und Folgerungen aus dem gegenwärtigen Kriege.

Ferner:

### Die rechtliche Natur des Moratoriums

nebst einer

systematischen Bearbeitung der Verordnungen vom 22. Dezember 1915, RGBl. Nr. 384 und Nr. 385.

(Im Anhang der Gesetzestext.)

Von **Dr. M. Harnik.**

Preis 1 M 20 S.

Alle Artikel à cond. und bar mit 25%.  
In Kommission nur in beschränkter Zahl.

Wien.

**M. Breitenstein.**



Als weitere Hefte unserer  
„Kriegspolit. Einzelschriften“

erscheinen in Kürze:

Hest 10:

### Die wirtschaftliche Annäherung der Zentralmächte.

Gedanken und Anregungen zur Neuregelung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Oesterreich und Ungarn von **Dr. Béla Rajnik,** Rechtsanwalt in Budapest. Preis 80 Pf.

Mitten im gigantischen Schlachtenkampf beschäftigt die Zentralmächte die wichtige Frage der künftigen Verhältnisse im gegenseitigen Austausch der wirtschaftlichen Güter ihrer Länder; das Bündnis, das durch Blut und Eisen geht, soll nach dem Kriege auf wirtschaftlichem Gebiete seine Früchte tragen.

In der vorliegenden Schrift nimmt der mit der Materie vorzüglich vertraute Verfasser zu dieser Frage das Wort; seine Anregungen dürfen das größte Interesse für sich in Anspruch nehmen und sind bei der Aktualität der schwebenden Verhandlungen unbedingter Beachtung wert.

Hest 11:

### Die Türken und Wir nach dem Kriege.

Ein praktisches Wirtschaftsprogramm von **Ernst Marré.** Preis 80 Pf

Der Verfasser — selbst Orientalist — breitet sich über die künftigen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei aus; bei den innigen Beziehungen der beiden Reiche gewinnen diese Erörterungen durch ihre Aktualität außerordentlich an Interesse, umso mehr, da sie eine auf genauer Kenntnis beruhende Schilderung von Handel und Industrie der Türkei bietet, welche letztere als handelspolitischer Faktor nach dem Kriege in erhöhtem Maße zur Geltung kommen wird.

Rabatt à cond. 25%, bar 33 1/3%, Partie 9/8

Vor Erscheinen zur Probe:

2 Exemplare mit 40%, Partie 7/6

Wir bitten gef. zu verlangen!

Berlin, 20. Juni 1916

**C. A. Schwetschke & Sohn**